

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



Ein Leopard mit einem Zylinder

Historischer Trecker auf der Insel ▶ 6

Service, Tipps und Termine

▶ 4

Eine Klinge fürs Leben

▶ 3

„Ich sehe das Glas immer halb voll“

Luciano Hoch ist der neue Veranstaltungsleiter bei der Staatsbad Norderney GmbH

Bettina Diercks

Berlin, London, Madrid ist eher die folgerichtige Reihenfolge, wenn es um Karriere im Musikmanagement geht oder überhaupt für einen steilen Aufstieg. Doch Norderney? Luciano Hoch (31) entscheidet sich für urbanes Dorfleben auf der Insel, statt für internationales Großstadtgewusel. Der studierte Musiker folgt Kathrin Neuhaus in der Veranstaltungsleitung der Staatsbad Norderney GmbH. „Schön, dass wieder Sachen möglich sind“, sagt Hoch, der begeistert und erfreut zugleich wirkt.

Ostfriesland als Heimat

In Bochum aufgewachsen und Abi gemacht, verbindet ihn schon lange mit Ostfriesland die Zweitwohnung seiner Eltern in Norddeich. „Ich sehe es ein bisschen wie Heimat“, sagt er über Ostfriesland. Nach dem Abi wandert er nach Leeuwarden in die niederländische Provinz Friesland ab. Dort studiert der Gitarrist und Sänger Musik. Das Studium bezeichnet Hoch als sehr praxisorientiert. Dabei geht es nicht nur darum, viel

selbst auf der Bühne zu stehen, sondern Touren und Auftritte zu organisieren und in die Bereiche Marketing, Künstlerbooking/-vermittlung sowie Veranstaltungsorganisation reinzuschneppern. „Das war wirklich ‚hands-on‘ und eine tolle Zeit, sich mal mit der holländischen Musikszene auseinanderzusetzen“, sagt Hoch. Und auch selbst von oben die Bühne zu sehen. „Hat mir großen Spaß gemacht. Von daher hatte ich ein bisschen das Bedürfnis: Was kann ich noch mehr, außer Gitarre spielen und singen?“

Deshalb geht Hoch zur Künstleragentur „Handshake“ nach Berlin, die ihn nach dem Studium übernimmt und wo er sechseinhalb Jahre bis Anfang des Jahres arbeitet, bevor es ihn auf die Insel zieht.

Verschiedene Hüte auf

Dabei gilt, Wünsche von Künstlern wie auch von Veranstaltern gerecht zu werden. „Ich habe also beide Seiten kennenlernen dürfen. Man muss verschiedene Hüte aufhaben. Das hat mich echt begeistert“, so Hoch. Mit dreißig fragt er sich: „Gibt es noch etwas anderes da draußen? Darüber bin ich dann unweigerlich auf Ost-



Auf der Bühne fühlt sich Luciano Hoch wohl. Foto: Bettina Diercks

friesland gekommen“, erzählt Hoch. Die Kombination aus den beiden Dingen, das Spannende einer Veranstaltungsbranche und Inselleben in Ostfriesland bewegt ihn, sich für die Stelle als Leiter für den Veranstaltungsbereich zum 1. März beim Staatsbad zu bewerben.

Glas immer halb voll

„Ich sehe das Glas immer halb voll“, sagt Hoch. In den ersten drei Monaten verschafft er sich einen Ein- und Überblick über Veranstaltungsangebot und Akteure. „Ich habe die Zeit genutzt, um meine Hausarbeiten zu machen.“ Seine Vorgängerin Kathrin Neuhaus habe eine Top-Übergabe geleistet. „Sie hat sich echt Mühe gegeben.

kung bei den Veranstaltungen. „Keiner will sich mit der Corona-Verordnung beschäftigen.“ Klare Kommunikation steht für ihn ganz oben, intern wie extern.

Professioneller Spielplatz

Ab 7. Juli sollen alle 14 Tage wieder die „White Nights“ im Kurgarten stattfinden. Im September kommt das „Orchester im Treppenhaus“ wieder. „Ich finde es eine unfassbare spannende Truppe. Auch der Austausch mit denen, das macht richtig Bock, die sind wirklich kreativ, die haben Drive, die sehen die Insel als wirklich professionellen Spielplatz, um sich hier auszutoben und Sachen auszuprobieren. Finde ich super, das ist genau das, was die Klassik braucht. Ich freue mich schon, fast einen Monat lang verschiedene Formate mit denen präsentieren zu können.“

EP:Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney

12. Jahrgang / Nummer 25

Freitag, 25. Juni 2021

Den neusten
He! Norderney Kurier
online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

SPD-Ortsverband wählt neuen Vorstand

Auf der Jahresversammlung des SPD-Ortsverbandes Norderney wurde ein neuer Vorstand gewählt. Heino Trebsdorf-Bayliss ist 1. Vorsitzender – Axel Stange tritt zur Kreistagswahl an.

NORDERNEY-IMMOBILIEN
JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17

WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!



Konzert
BRASILIANISCHE MUSIK VON
BRA:SOUL
EIN KONZERTABEND FÜR DEN GUTEN ZWECK
EINTRITT GEGEN SPENDE

Der Lions Club Norderney 2018 veranstaltet am Sonntagabend um 20 Uhr im Kurgarten von Norderney (hinter dem Conversationshaus) ein Benefizkonzert mit brasilianischer Musik mit der Band BRA:SOUL. Ein Konzertabend für den guten Zweck mit toller Livemusik.

GESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY

Tel. 04932/991968-0
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9 - 12.00 Uhr und von 14.30 - 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0
Redaktion 99 19 68-1
Fax 99 19 68-5
Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)

Sa. 26. Juni: 01.01 Uhr 13.19 Uhr
So. 27. Juni: 01.52 Uhr 14.07 Uhr
Mo. 28. Juni: 02.43 Uhr 14.54 Uhr

Di. 29. Juni: 03.30 Uhr 15.41 Uhr
Mi. 30. Juni: 04.16 Uhr 16.26 Uhr
Do. 1. Juli: 05.01 Uhr 17.13 Uhr
Fr. 2. Juli: 05.47 Uhr 18.05 Uhr

Seeregatta vor Norderney

Seglerverein Norderney hofft auf hohe Beteiligung

NORDERNEY Am Sonnabend, 3. Juli, um 10 Uhr sollte man den Startschuss zur Seeregatta vor Norderney hören, veranstaltet vom hiesigen Seglerverein. Der Meldeschluss für die Veranstaltung ist Freitag, 2. Juli, zwischen 16.30 und 19 Uhr.

Alle notwendigen Informationen erhalten die Segler auf der Steuermannsbesprechung, die am Freitag, 2. Juli, um 21 Uhr durchgeführt wird. Hier vorab schon einmal das Wichtigste: Gestartet wird auf zwei Bahnen. Zum einen auf der Außenbahn A, einer Dreiecksbahn vor dem Inselriff mit einer Länge von etwa 20 Seemeilen. Teilnehmen können

alle seegängigen Boote, deren Sicherheitsstandards der Kategorie 3 des DSV entsprechen und deren Skipper im Besitz eines gültigen Segelscheines sind. Start ist etwa um 10 Uhr.

Zum anderen wird auf der Innenbahn B gesegelt, einer Dreiecksbahn vor der Insel mit einer Länge von etwa zwölf Seemeilen. Teilnehmen können alle für das Revier geeigneten Boote, deren Skipper/-innen im Besitz eines gültigen Segelscheines sind. Start hier ist gegen 10.30 Uhr. Die Startzeiten beider Kurse können sich kurzfristig ändern. Zu den Wettsegelbestim-

mungen: Wettfahrtregel-Segeln (WR) der ISAF, letztgültige Ausgabe, Ordnungsvorschriften Regattasegeln des DSV, letztgültige Ausgabe, Ausschreibung und Programm. Die Wertung erfolgt nach Yardstick. Die Preisverteilung erfolgt am Sonnabend nach Regattaende.

Auf die Feier eines Regattafestes wird in diesem Jahr aufgrund der Pandemiesituation verzichtet. Gäste des Sportboothafens müssen einen tagesaktuellen negativen Corona-Test oder die Bescheinigung der Genesung oder vollständigen Impfung vorlegen.



Nach der Absage im letzten Jahr wird jetzt wieder gesegelt.

Archivbild

BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen: **Inselmarkt Kruse, Edeka, Penny, Netto und Rossmann.** Wir bitten um Beachtung.

IMPRESSUM

Gesamtherstellung:
Ostfriesischer Kurier GmbH & Co. KG
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden

Geschäftsführung:
Charlotte Basse, Gabriele Basse,
Victoria Basse

Redaktion:
Sven Bohde, Bettina Diercks

Anzeigen:
Sabrina Hampf

Vertrieb:
Benjamin Oldewurtel

Druck:
Ostfriesische Presse Druck GmbH
(Emden) Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos wird keine
Gewähr übernommen.

Telefon: siehe Seite 1

Erscheinungsweise: einmal wöchentlich
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte
und an mehr als 40 Auslegestellen
Auflage: 4900 Exemplare



He liebe Kinder, das Weltnaturerbe Wattenmeer umfasst ja viele verschiedene Lebensräume und ist damit auch die Heimat unzähliger Tier- und Pflanzenarten. Geschätzt sind es wohl allein über 10 000 Tier- und Pflanzenarten, die meistens sehr klein sind und versteckt leben. Das eigentliche Watt, also der Teil des Wattenmeers, der bei Ebbe freiliegt und bei Flut überschwemmt wird, macht dabei aber gar nicht den Großteil des Lebensraums aus. Am größten ist die Artenvielfalt tatsächlich innerhalb

der Salzwiese, die Heimat für fast 2000 Insektenarten, 50 Vogelarten und zahlreichen Pflanzenarten ist.

Das liegt daran, dass dieser besondere Lebensraum teilweise nur kurzfristig überspült wird, zum Beispiel bei Springtiden, bei denen die Flut besonders hoch ist. Somit ist dieser Lebensraum pro Jahr zwischen zehn und 250-mal überflutet und stellt seine tierischen Bewohner vor ganz besondere Herausforderungen. Wegen des hohen Salzgehalts im Boden und in den Pflanzen, bedingt durch die vielen Überschwemmungen, müssen sich besonders die Insekten

Wo es kribbelt und krabbelt

Insekten der Salzwiese



Der Salzkäfer.

Foto: Armin Rose

ausgefeilte Strategien ausdenken, um zu überleben. Denn normalerweise sind Insekten nicht die Tiere, die am besten mit Wasser oder Salz auskommen. Da der hohe Salzgehalt der meisten

Pflanzen viel zu hoch ist, um von Insekten gefressen zu werden, ist es meistens so, dass sie versuchen, andere Tiere oder eben auch Pflanzen zu fressen, die das Salz bereits ausgeschieden haben. Einer dieser Experten unter den Insekten ist der Prachtige Salzkäfer (*Bledius spectabilis*), der nahe der Hochwasserlinie seine eigene ganz spezielle ökologische Nische im Wattenmeer gefunden hat. Eine „ökologische Nische“ ist übrigens ein Begriff aus der Biologie, der beschreibt, welche Eigenschaften ein Lebensraum haben muss, damit eine bestimmte Art dort leben kann. In dem Fall der Prachtigen Salzkäfer besteht ein Teil der ökologischen Nische im Umgang mit den ständigen Überflutungen der Salzwiese. Denn der Käfer lebt in etwa zehn Zentimeter tiefen Wohnröhren, die oben abknickt und somit eine Luftblase festhält. Bei Überflutungen verkriecht er sich dann in dieser Röhre und hat für schlechte, stürmische Tage immer einen Algenvorrat in einer Kammer. Das ist dann sozusagen die Speisekammer des Käfers. An son-

nen und im besten Fall windstillen Tagen kann man den Käfer dann bei seiner Nahrungssuche auf der mikroskopisch kleinen Algenmatte auf der Oberfläche der Salzwiese beobachten. Der Käfer kann im Übrigen auch sehr gut fliegen und ist durch seine bedornten Beine, die sehr beim Graben helfen, perfekt an diesen Lebensraum angepasst.

Ein weiterer dieser Spezialisten ist der Gallrüselkäfer (*Mecinus collaris*), der seine Larvenzeit in einer Salzwiesenpflanze verbringt. In den Strandwegerichen, eine Salzwiesenpflanze, die ein Paradies für Insekten ist, legt der Käfer seine Eier ab. Insgesamt leben 26 verschiedene Insektenarten allein auf dem Strandwegerich, davon alleine elf Käferarten. Zurück zum Gallrüselkäfer: Knapp unter dem Blütenstand entsteht nach der Eiablage eine Galle, in der dann eine Larve heranwächst und sich von der Pflanze ernährt. Im August schlüpfen die Larven dann, indem sie ein Loch in den Stängel bohren.

Im Innern einer Pflanze, oder im Boden: Ich könnte jetzt noch viele weitere Tie-

Wie heißt der Park, zu dem auch Norderney gehört?



re der Salzwiese aufzählen und jedes Tier hätte seine eigene Spezialisierung an diesen ganz besonderen Lebensraum im Wattenmeer.

So, das war es für diese Woche, ich muss jetzt weiterfliegen.

Bis nächste Woche, euer Kornrad



Norderney
aus der Luft

Die Bestellnummer lautet 2125. Das Bild stammt aus dem Juni 2018.

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Freitag

18. Juni



Grundschüler lauschen dem Orgelmärchen.

Montag

21. Juli



Kunstprojekt zum Thema „Wasser“ in den Watt Welten.

Mittwoch

23. Juni



Erneute Paraffinfunde an den Stränden der Ostfriesischen Inseln.

Donnerstag

24. Juni



Wie Veranstaltungsplanung zu Coronazeiten funktioniert.

Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 0 49 38 / 4 25

Loki wurde im Tierheim abgegeben, weil seine Besitzer nicht mehr mit ihm zurechtkamen. Trotz seiner vier Jahre ist er in vielen Situationen unsicher und geht direkt nach vorn, wenn ihm etwas Angst macht. Die Grundkommandos beherrscht er gut und an der Leine läuft er freudig mit. Lokis neue Menschen sollten unbedingt Hunderfahrung mitbringen und ein selbstbewusstes Auftreten an den Tag legen, um ihm die Unsicherheit zu nehmen. Loki ist geimpft, gechipt, entwurmt und kastriert.

Wenn Sie sich für Loki interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 0 49 38 / 4 25. Das Telefon ist von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und täglich von 14 bis 17 Uhr besetzt. Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen. Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter www.tierheim-hage.de und unter www.norden.de.



Name: Loki
Rasse: Schäferhund-Mischling
Geburt: 11. Mai 2017
Geschlecht: Schulterhöhe 50 cm

Eine Klinge fürs Leben

Nico Melles wechselt als Autodidakt vom Profimusiker zum Messermacher

Bettina Diercks

Haptisch und Handwerk ist es beides: Musik und Messermacherei. Der 27-jährige Nico Melles hat sich letztendlich für Letzteres entschieden und gehört damit zu wenigen in Deutschland, so sagt er, die dieser Arbeit professionell nachgehen. Seit gut einem Jahr hat der Norderneyer seine Werkstatt im Gewerbegebiet.

Doch bevor er sich auf um Messers Schneide kümmerte, geht Melles seiner musischen Ader nach und studiert in Hamburg Musik. Sogar beim Summertime-Festival steht er 2013 auf der Bühne. Über eine Profikarriere sagt Melles: „Das war nichts für mich als Livekünstler. Jeder versucht über Midjobs zu überleben und alle 14 Tage hat man da mal eine Probe.“

Von seiner Freundin Sina Stopp bekommt der Hobbykoch Melles sein erstes großes und scharfes Küchenmesser geschenkt, ein Damastmesser von Gräwe. Gut, aber nicht gut genug. Etwas, was Melles im Laufe der Zeit klar wird. Natürlich seien Damastmesser eine Kunst für sich, räumt er ein. Entstanden ist sie bei Schmieden des Nahen Ostens – wohl im Raum der syrischen Stadt Damaskus, daher der Name –, die gekannt mehrere Lagen harter und weicher Stahlsorten zu einem Stück Damaszenerstahl falten beziehungsweise schmieden.

2017 fängt Melles dann in Rastede an, sich mit der Herstellung von Messern zu beschäftigen. „Ich habe schon immer gern etwas mit den Händen gemacht“, sagt der 27-Jährige. Und zu der Zeit schon zeichnet sich ab, dass Selbstgemachtes nachgefragt ist und er einfach „richtig Bock darauf hat“ selber



Nico Melles mit dem Modell „Smutje“ aus seiner Kollektion.

Fotos: Bettina Diercks

Messer zu machen. Hobbykoch Melles liest sich durch allerhand fachliche Lektüre und sieht sich im Internet Videos an. Im Garten seiner Eltern beginnt er die ersten Messer anzufertigen. Stähle schleifen, Hölzer zurechtschneiden und alles zusammenfügen. Der Blick in die Archivkiste verrät, welche große Entwicklung der Messermacher in den vergangenen Jahren absolviert. Sind die ersten Schneidewerkzeuge eher alle geradlinig und wirken grob, überzeugen die heutigen Modelle mit einem filigranen Aussehen. Neben den Materialien.

Harter Stahl lässt sich sehr scharf schleifen und behält die Schärfe, behält sie lange, ist allerdings spröde und bricht leicht. Weicher Stahl ist sehr elastisch, wird aber eher stumpf. „Stahl ist eine ‚Religionsfrage‘“, sagt der junge Messermacher grinsend. „Was ist gut, was sind die besten Stähle.“ Die richtige Grenze zwischen Zähigkeit und Robustheit zu tref-

fen und für Messermacher zu finden ist eine Kunst. Aus einer Kombination aus hartem und weichen Stahl wird versucht, ein Verbundstahl zu schaffen, der die jeweiligen Vorzüge vereint und dann für die Herstellung von Messerklingen eignet. Harter Stahl lässt sich leichter und schärfer schleifen, bricht aber leichter. Nachgiebiger zeigt sich weicherer Stahl, der aber schneller stumpf wird.

Gern schleift er seine Messer schärfer aus und arbeitet mit Carbonstahl. Da der aber nicht rostfrei ist und Kunden irritiert sind, dass sich Patina bildet, steigt der Norderneyer Autodidakt auf rostfreien Edelstahl um. „Hobbyköche haben gern pflegeleichtes Material“, sagt der 27-Jährige. Er versucht bei der Materialbeschaffung möglichst in Europa zu bleiben, was sich allerdings als schwierig herausstellt. Seine Stahlrohlinge versucht er gerade aus Österreich zu bekommen, die Suche nach geeigneten Betrieben inner-

halb Deutschlands laufen. Mit dem Holz klappt es hingegen besser. Sogar sehr regional (wenn man die ursprüngliche Herkunft ausblendet): Die Griffe aus Teakholz stammen vom Feuerschiff „Amrumbank“. Der schwimmende Leuchtturm trat 1917 seinen Dienst an und ist heute Museumsschiff in Emden. Aus dessen Restaurierung stammt das Holz, das Melles verwendet. Dauerhaft, säurefest und wasserabweisend klingt auch fast nach Küsten: sturmfest und erdverwachsen (aus dem Niedersachsenlied). „Wir zählen Teak als einheimisch, weil es wohl länger auf der Nordsee geschippert als am Baum gewachsen ist“, scherzen Melles und Stoppe.

Zwar ebenfalls nicht auf Norderney gewachsen, aber verwendet wurde die Kapeiche. Nein, sie wächst dort nicht, das Material heißt nur so, weil es Baustoff für das 2017 neu errichtete Kap war. Bekommen hat die Messermacherei das Restholz von Köhn-Dächer.

Außerdem im Angebot: 2500 Jahre alte Mooreiche. Die kommt aus Polen und wurde von den beiden bei ebay gefunden. Zuvor wurde das Holz in einer Sandkuhle nahe des Flusses San geborgen.

Im Angebot hat Nico Melles derzeit drei Messer: Smutje, Pirat und Scout, zwei für die Küche, eins für draußen, in der Hand liegen alle drei gut. Smutje ist die Norderney-Edition. Wegen der Kapeiche. Deshalb ist auch das Kap in die Klinge eingraviert.

„Wir wollen Ressourcen nutzen und etwas gegen die Wegwerfgesellschaft tun, etwas fürs Leben herstellen“, sagt das Paar der „Messermacherei Norderney“, das im „Brauhaus“ Messer in Dauerausstellung hat.



Öffnungszeiten

„Verwenden statt verschwenden“, Lebensmittel retten, findet immer sonnabends um 10 Uhr an der Kantine der Grundschule statt.

Die Bibliothek ist in der Zeit von montags bis donnerstags 10 bis 13 Uhr und freitags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eingang erfolgt über die Westseite des Conversationshauses. Telefonisch ist die Bibliothek unter der Nummer 04932/891296 zu erreichen oder per E-Mail über bibliothek@norderney.de.

Klimatherapie ist jeweils Montag, Mittwoch und Freitag um 13 Uhr. Neueinsteiger können sich täglich einweisen lassen. Eine Anmeldung ist bei Karin Rass erforderlich unter Telefon 04932/9911313. Treffpunkt ist die Badehalle am Weststrand, die Kostenbeteiligung beträgt zehn Euro pro Person.

Der Weltladen im Martin-Luther-Haus (Kirchstraße 11) hat montags bis freitags von 10 bis 12.30 und 16 bis 18 Uhr geöffnet und Sonntag nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr.

Die Touristinformation ist telefonisch unter der Nummer 04932/891-900 und per E-Mail über ncservice@norderney.de zu erreichen. Die Öffnungszeiten der Touristinformation sind täglich von 10 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Weitere Informationen findet man auf www.norderney.de.

Das Rathaus öffnet montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr und zusätzlich dienstags und donnerstags von 15 bis 16 Uhr.

Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Schnelle Hilfe

Polizei 110
Feuerwehr 112
Notarzt und Rettungsdienst 112
Krankentransporte
Tel. 04941/19222
Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Ärzte

Sonnabend, 26. Juni, 8 Uhr bis Sonntag, 27. Juni, 8 Uhr:
Hr. Vit, Moltkestraße 8,
Tel. 04932/2388
Sonntag, 27. Juni, 8 Uhr bis Montag, 28. Juni, 8 Uhr:
Dr. Wehner, Mühlenstraße 1,
Tel. 04932/1013

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:
Zahnmedizin Norderney
Tel. 04932/1313
Björn Carstens
Tel. 04932/991077

Apotheken

Freitag, 26. Juni, 8 Uhr bis Freitag, 2. Juli, 8 Uhr:
Park-Apotheke, Adolfsreihe 22,
Tel. 04932/92870

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, Tel. 04932/805-0
Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7
Tel. 04932/92980 und 110
Bundespolizei,
Tel. 0800/6888000
Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt,
Tel. 04941/973222
Frauenhaus Aurich,
Tel. 04941/62847
Frauenhaus Emden,
Tel. 04921/43900
Elterntelefon,
Tel. 0800/1110550*)
Kinder- und Jugendtelefon
Tel. 0800/1110333*)
Telefonseelsorge,
Tel. 0800/1110111*)
Giftnotruf,
Tel. 0551/19240
Sperr-Notruf Girocard (Bank, EC- oder Kreditkarte) Tel. 116116
KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11,
Tel. 04932/9191200
Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3,
Tel. 04932/990935
Diakonie Pflegedienst, Hafestraße 6,
Tel. 04932/927107

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25
Tel. 04932/2922
Nicole Neveling, Lippestr. 9-11,
Tel. 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8,
Tel. 04932/82218
*)Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

26. Juni

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: Der Spielpark Kap Hoorn ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Mühlenstraße 20, Telefon 04932/8910.

10 Uhr: Verwenden statt verschwenden. Intakte Lebensmittel werden an der Grundschule an den Mann oder die Frau gebracht.

11.30 Uhr: Die Gruppe „STOUT“ musiziert in der Kur-Muschel auf dem Kurplatz. Auch um 16 Uhr.

20 Uhr: Im Kino am Kurplatz läuft der Film „Die Nordsee unserer Meer“.

20 Uhr: Orgelimpressionen aus Russland und Deutschland – Orgelkonzert mit Natalia Sander in der Inselkirche.

20 Uhr: Watt intensiv. Bei der Wanderung über den Meeresboden im Golferwatt lernt man die verschiedenen Kriterien des Weltnaturerbes kennen und trifft einige seiner Bewohner hautnah. Tickets: www.wattwelten.de.

27. Juni

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: Der Spielpark Kap Hoorn ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Mühlenstraße 20, Telefon 04932/8910.

11.30 Uhr: Die Gruppe „STOUT“ musiziert in der Kur-Muschel auf dem Kurplatz. Auch um 16 Uhr.

28. Juni

Mo Di Mi Do Fr Sa So

9.30 Uhr: Watt stadtnah. Die Wattwanderung in der Surferbucht führt die Teilnehmer in einen unvergesslichen Naturraum. Hier erlebt man Wissenswertes über die Besonderheiten des Watts und erfährt die Kriterien des Weltnaturerbes. Tiere wie die Wattschnecke, der Wattwurm, Strandkrabben und Schlickkrebse werden vorgestellt und von ihrer Lebensweise unter den extremen Bedingungen des Watts berichtet. Wattwanderung für Erwachsene und Kinder ab acht Jahren. Dauer 1,5 Std. Tickets: www.wattwelten.de.

10 Uhr: Der Spielpark Kap Hoorn ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Mühlenstraße 20, Telefon 04932/8910.

10.30 Uhr: Stadtführung. Wissenswertes aus über 200 Jahren Inselgeschichte. Start/Treffpunkt: Treppe Haupteingang Conversationshaus; Kosten: zehn Euro; Dauer: 2,5 Stunden (NorderneyCard erforderlich). Tickets bitte im Vorfeld in der Touristinformation buchen.

19.30 Uhr: Klangmeditation im Conversationshaus. Klänge in ihrer Gesamtheit wahrnehmen zu lassen und damit Körper, Geist und Seele zu berühren, ist das Ziel der Klangmeditationen von Kirsten Kluin und Stephan Jung. Anmeldung erforderlich unter: (bis 12 Uhr des jeweiligen Konzerttages), Tel.: 04932/5483072 oder kontakt@klangundseele.de.

29. Juni

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: Der Spielpark Kap Hoorn ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Mühlenstraße 20, Telefon 04932/8910.

10 Uhr: Watt für Zwerge. Man geht zusammen in die Surferbucht und erlebt die Tiere, die im Watt leben. Tickets: www.wattwelten.de.

11.30 Uhr: Die Gruppe „Mesdames Musicales“ musiziert in der Kur-Muschel auf dem Kurplatz, ein musikalisches Trio, das sowohl die klassische Musik als auch Chanson-, Musical- und Pop-Musik liebt und vereint. Auch um 16 Uhr.

14 Uhr: Begleitete Insel-Fahrradtour „Classic“. Dauer zwei Stunden, Strecke zehn Kilometer. Voranmeldung erforderlich im Reisebüro am Kurplatz oder unter www.norderney-direkt.de.

14.30 Uhr: Küstenschutz und Klimawandel. Hier entdeckt man, wer und was alles dafür sorgt, dass Norderney nicht schrumpft. Es werden Küstenschutzbauten angeschaut – auch als Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Aber funktionieren aktuelle Küstenschutzmaßnahmen auch noch in einem sich verändernden Klima? Ticket: www.wattwelten.de.

18 Uhr: Sportabzeichen-Abnahme. Am Sportzentrum an der Mühle.

19.30 Uhr: Kreativkurs „Handlettering“ im Conversationshaus.

20 Uhr: Im Kino am Kurplatz läuft der Film: „Der Junge muss an die frische Luft“.

30. Juni

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: Der Spielpark Kap Hoorn ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Mühlenstraße 20, Telefon 04932/8910.

11.30 Uhr: Die Gruppe „Mesdames Musicales“ musiziert in der Kur-Muschel auf dem Kurplatz.

13.30 Uhr: Strandstrolche. Die Besucher sollen mal genauer hinschauen, was sich im Wasser und Sand verbirgt und was man damit so alles anstellen kann. Kurz und knapp: Es wird gefischt, gesucht, gespielt und gebaut. Tickets: www.wattwelten.de.

14 Uhr: Begleitete Insel-Fahrradtour „Info Aktiv-Tour“. Dauer 3,5 Stunden, Strecke 20 Kilometer. Voranmeldung erforderlich im Reisebüro am Kurplatz oder unter www.norderney-direkt.de.

15.30 Uhr: Stadtführung. Wissenswertes aus über 200 Jahren Inselgeschichte. Start/Treffpunkt: Treppe Haupteingang Conversationshaus; Kosten: zehn Euro; Dauer: 2,5 Stunden (NorderneyCard erforderlich). Tickets bitte im Vorfeld in der Touristinformation buchen.

1. Juli

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: Der Spielpark Kap Hoorn ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Mühlenstraße 20, Telefon 04932/8910.

11 Uhr: Watt intensiv. Bei der Wanderung über den Meeresboden im Golferwatt lernt man die verschiedenen Kriterien des Weltnaturerbes kennen und trifft einige seiner Bewohner hautnah. Tickets: www.wattwelten.de.

11.30 Uhr: Die Gruppe „Mesdames Musicales“ musiziert in der Kur-Muschel auf dem Kurplatz. Auch um 16 Uhr.

12.15 Uhr: Musikalische Mittagsandacht. 45 Minuten Orgelmusik und Lesungen in der Inselkirche. Programm wird kurzfristig entschieden und hängt vor Ort aus. Eintritt: frei – Spende erbeten.

14 Uhr: Begleitete Insel-Fahrradtour „Classic“. Dauer zwei Stunden, Strecke zehn Kilometer. Voranmeldung erforderlich

im Reisebüro am Kurplatz oder unter www.norderney-direkt.de.

15 Uhr: Die Salzwiese – Wunder der Natur. Die Überflutungen mit Salzwasser schaffen einen einzigartigen und vielfältigen Lebensraum. Beim Spaziergang entlang der Salzwiese lernen die Teilnehmer die typischen Pflanzen und ihre besonderen Anpassungen kennen und erfahren, was die Salzwiese so wertvoll macht. Tickets: www.wattwelten.de. Spaziergang entlang der Salzwiese in der Surferbucht, genaue Treffpunktbeschreibung findet sich auf dem Ticket.

19.30 Uhr: Sketchnotes (Kreative Notizen) anfertigen. Mit leichten Symbolen, Effekten und kleinen Texten werden schöne Erinnerungen dargestellt und mit viel Spaß, ganz nebenbei, die Merkfähigkeit und Kreativität verbessert. Keine Vorkenntnisse nötig. Weitere Informationen über www.kreativital.de. Im Conversationshaus.

19.30 Uhr: Vortrag: Sturmfluten, Inselfschutz und Klimawandel. Nach einer Einführung über die Entstehung der Ostfriesischen Inseln wird anhand historischer Aufnahmen die zerstörerische Kraft von Sturmfluten am Beispiel Norderneys gezeigt. Aber sind die Inseln auf einen weiteren Anstieg des Meeresspiegels vorbereitet? Tickets: www.wattwelten.de.

2. Juli

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr: Der Spielpark Kap Hoorn ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Mühlenstraße 20, Telefon 04932/8910.



Jana, Marie und Pauline Gropp sind „Mesdames Musicales“, ein musikalisches Trio, das sowohl die klassische Musik als auch Chanson-, Musical- und Pop-Musik liebt und vereint. Ab Dienstag, 29. Juni, in der Musikmuschel am Kurplatz.



Derzeit gibt es wunderbare Sonnenaufgänge vom Nordstrand aus zu sehen.



Inselblickfang und gefragtes Fotomotiv.

Einmal über die Insel



Die Königinnen haben Einzug gehalten.



Glück gehabt, Krebs erbeutet und bei lebendigem Leib verspeist.



Von Wasser und Sand in Form gebracht.



Einfach nur schön.



Der Leuchtturm in besonderem Licht.

Fotos: Bettina Diercks

Ein Leopard mit einem Zylinder

Reinhard Pucher fährt mit seinem 56 Jahre alten Traktor von Wiedensahl nach Norderney

Sven Bohde

Ein Zylinder und satte 15 Pferdestärken zeichnen den „Leopard“ der bayrischen Traditionsmarke Eicher aus. Das Kätzchen schnurrt damit auf gemütliche 17 Stundenkilometer. Etwa 500 Kilometer will Reinhard Pucher mit seinem Eintopf in zwölf Tagen zurücklegen. Am vergangenen Montag ist er in Wiedensahl nahe Hannover gestartet und Freitag kam er dann auf Norderney an. Es ist der nördlichste Punkt auf seiner Reise und auf dem Rückweg will er über Carolinensiel und dann Richtung Süden.

Pucher, der gebürtig aus der Steiermark kommt, aber schon seit Jahrzehnten in der Gemeinde lebt, hat den Traktor vor gut zehn Jahren in einer Scheune in Loccum entdeckt und ist seitdem begeisterter Treckerfahrer. Da Treckertreffen und gemeinsame Ausfahrten durch Corona Mangelware sind, hat er sich überlegt, allein auf die Reise zu gehen. Dazu zieht der Leopard einen urigen Anhänger, den Puchler selbst gebaut hat.

Aus Langeweile den Anhänger gebaut

„Ich musste was zu tun haben. Also habe ich aus Langeweile angefangen, den Wagen zu bauen“, sagt der gelernte Tischler, der den Anhänger aus Holz mit viel Liebe den Winter über in seinem Keller gefertigt hat. „Als ich fertig war, musste ich alles wieder auseinanderbauen,



Ein Mann auf vier Achsen: Reinhard Pucher und sein Eicher-Traktor aus dem Jahr 1965.

Fotos: Sven Bohde

um ihn die Treppe hochzukriegen“, fügt er an.

Dabei ist der zweiachsige Hänger bis ins kleinste Detail durchgeplant, mit Klappbett, Gaskocher und Campingklo, falls er mal irgendwo ohne Sanitäreinrichtungen übernachten muss. Dazu kommt ein Waschbecken und ein Kühlschrank, der durch Batterien betrieben wird. Außen an den ausstellbaren Fenstern prangt ein Blumentopf, der mit Stiefmütterchen bepflanzt ist. Der bleibt auch

dort, wenn sich das Gefährt in Bewegung setzt, denn mit 17 Stundenkilometern Spitze kann da nichts passieren. Zum Lüften bleiben auch die Fenster während der Fahrt geöffnet – Sonnenschein vorausgesetzt.

Geplant hat Reinhard Pucher seine Strecke nicht. „Wo es schön ist, da übernachtete ich. Am liebsten in der Natur, bei einem Bauern vielleicht. Zur Not auch auf einem Campingplatz“, so Pucher weiter. 60 bis 70 Kilo-

meter legt er am Tag zurück, dafür braucht er ungefähr sechs Stunden. Eine so lange Zeit auf einem Trecker ist ohne Ohrschutz nicht möglich.

Etwa 700 Euro hat Pucher in seinen Anhänger investiert. Das Teuerste aber waren die rot-weiß karierten Gardinen, die so schön beim Fahrtwind aus dem Fenster wehen. „Die haben allein schon 300 Euro gekostet“, sagt der Mann mit einem leichten Akzent.

Sorge, mit seinem Schlepper Baujahr 1965 liegen zu bleiben, hat er nicht: „Mit dem bin ich schon auf den Großglockner gefahren. Der ist unverwundlich. Und wenn doch was sein sollte, kann man ihn mit Hammer, Schraubenzieher und drei Schlüsseln komplett zerlegen.“ Auf Norderney kam der unangemeldete Gast bei Klaus Harms' „Eiland“ unter. Pucher kommentierte das nordisch kurz: „Super!“



Ein Leopard ist auch auf den Fähren ein seltener Gast. Die Rampe hinauf wird sichtlich langsam gefahren.

Segelboot gesunken

Seenotretter koordinieren Rettung eines Schiffbrüchigen

BREMEN Die Seenotleitung Bremen der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) hat am Dienstagabend die Rettung eines Seglers aus der Nordsee koordiniert.

Gegen 18.15 Uhr informierte der Skipper eines anderen Segelbootes die Seenotleitung Bremen der DGzRS über einen Notfall nahe der sogenannten Nordergründe. Er hatte über Funk einen schwachen „Mayday“-Ruf für unmittelbare Lebensgefahr empfangen, konnte jedoch kein Schiff in Not ausfindig machen. Danach bestätigten weitere Schiffe im Seegebiet den Notruf.

Die Wachleiter der Seenotleitung Bremen alarmierten umgehend die vier DGzRS-Seenotrettungskreuzer „Bernhard Gruben“/Station Hooksiel, „Anneliese Kramer“/Station Cuxhaven, „Hermann Ru-

dolf Meyer“/Station Bremerhaven und „Hermann Marwede“/Station Helgoland, die sofort mit Höchstgeschwindigkeit ins vermutete Einsatzgebiet ausliefen. Zudem banden die Seenotretter Behördenschiffe und Wassersportler im Seegebiet in die Suche mit ein sowie einen SAR-Hubschrauber der Marine und den ADAC-Hubschrauber „Christoph 26“ aus Sanderbusch.

Gegen 19 Uhr meldete der ADAC-Hubschrauber rund neun Seemeilen (etwa 16,5 Kilometer) nordöstlich der Insel Wangerooge Sichtkontakt mit dem Havaristen. Der etwa neun Meter lange Motorsegler war gekentert und trieb auf der Seite liegend an der Wasseroberfläche. Der einzige Mensch an Bord, ein 77-jähriger Mann, hatte sich auf dem Boot gehalten und auch noch den Notruf absetzen können. Bis zu

seiner Rettung sank das Boot immer weiter.

Der Hubschrauber nahm den Schiffbrüchigen mit der Seilwinde an Bord und flog den nur leicht bekleideten, unterkühlten Skipper ins Krankenhaus.

Als der Seenotrettungskreuzer „Hermann Marwede“ wenig später am Unglücksort eintraf, war das havarierte Boot bereits gesunken. Die Seenotretter entdeckten noch einige wenige Wrackteile und informierten die Verkehrszentrale über die Position.

Zum Einsatzzeitpunkt herrschten nördliche Winde mit einer Stärke zwischen vier und fünf Beaufort (bis 40 km/h) Windgeschwindigkeit. Die Wassertemperatur betrug etwa 14 Grad Celsius. Die Wasserschutzpolizei Wilhelmshaven hat die Ermittlungen zur Unglücksursache aufgenommen.

Wieder für die Kunden da

Stadtwerke-Kundencenter und Wohnungsgesellschaft öffnen

NORDERNEY Ab Donnerstag, 1. Juli, sind Stadtwerke-Kundencenter und Wohnungsgesellschaft Norderney wieder persönlich für die Kundschaft da. Das teilen die Unternehmen in einer Pressemitteilung mit. Durch die Corona-Pandemie sei die persönliche Beratung in den letzten Wochen nicht möglich gewesen.

„Wir freuen uns über den Rückgang der Corona-Zahlen und die Möglichkeit, wieder mit unseren Kunden sprechen zu können und diese direkt zu beraten“, sagt Frank Bossmann, Leiter des Kundencenters. „Es ist doch etwas anderes, ob man persönlich miteinander spricht oder über das Telefon. Gerade bei intensiveren Beratungen sind persönliche Gespräche für beide Seiten produktiver und Unklarheiten können leichter gelöst werden.“

Zusätzlich zu den gewohnten Hygiene-Vorgaben und der Regelung, dass immer nur



Das Kundencenter öffnet wieder.

Archivbild

eine Person zurzeit das Kundencenter betreten darf, müssen sich laut der Mitteilung alle Besucher über die Luca-App beim Betreten einchecken und beim Verlassen wieder auschecken.

Die App diene der Kontaktpersonennachverfolgung und benachrichtigt Nutzende im Falle eines Risikokontakts. Besucher müssen dazu mit dem Smartphone vor dem Betreten des Kundencenters ein-

fach den QR-Code einscannen.

Dieselben Regelungen gelten auch für die Wohnungsgesellschaft Norderney, die ebenfalls ab dem 1. Juli wieder für den Kundenkontakt geöffnet hat.

Die Öffnungszeiten für Kundencenter und Wohnungsgesellschaft lauten: montags bis donnerstags 8 bis 12 Uhr sowie 14 bis 16.30 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr.

Kirschin kullert zu Grundschulern

60 Kinder lauschen in der Inselkirche einem Orgelmärchen

Bettina Diercks

Da kullert sie, die Kirschin Elfriede, durch die Tür der Inselkirche hinaus in die Welt. Zumindest bis in die Klassenräume der Grundschule.

Kirsten Hauschildt und Kantorin Gudrun Fliegner hatten vergangenen Mittwoch und Donnerstag alle Schüler zum Orgelmärchen „Die Kirschin Elfriede“ eingeladen. 160 Ohrenpaare lauschten Worten und Klängen der beiden Gastgeberinnen. Die nahmen alle Kinder mit auf die Empore und versammelten sie um sich.

Wie im wahren Leben, wird die Kirsche flügge, als es ernst wird: Als Bäcker Bethke naht, um alle roten Früchte zu ernten, brennt Elfriede durch. Sie will die Welt sehen und nach Australien auswandern. So lässt sie sich vom Baum fallen und kullert davon, was Fliegner mit passenden Tönen bildlich untermauert.

Jedem der drei Hauptdarsteller ist ein musikalisches Motiv zugeordnet. Elfriede hat eine spielerische, lebendige Melodie, beim Mond wird es eher traumhaft, romantisch, melodisch und die Wolke kommt kraftvoll, dynamisch und gleichzeitig schwebend daher.

Die Kirschin kullert davon, begegnet einer Maus, die Elfriede gleich als Schmaus mit in den Bau nimmt, aber dann von einer Katze gefressen wird. Der Kreislauf des Lebens eben. Die Orgel spricht ihre eigene Sprache und haucht der Katze unterschiedene Pfoten-



Grundschulern lauschen dem Orgelmärchen „Die Kirschin Elfriede“.

Foto: Bettina Diercks

schritte sowie der Maus flinkes Gehusche ein.

Bei ihren nächtlichen Ausflügen entdeckt Elfriede etwas wunderschönes Rundes, verliebt sich unsterblich in den hellerscheinenden Mond und plant ein gemeinsames Leben mit ihm. Liebe auf den ersten Blick.

Doch da schiebt sich eine Schäfchenwolke zwischen die beiden. Kirschin und Marie-Claire kommen ins Gespräch. Elfriede wirft

sich in Schale, zieht ihr kleines Schwarzes an, mit dem sie auf ihrem Heimatbaum bei den anderen Kirchen hoch erfolgreich war und bittet Marie-Claire, sie zum Mond zu bringen. Die Französisch sprechende Wolke nimmt die Träumerin mit auf die Reise, will ihr helfen, zum Mond zu gelangen und behält für sich, dass der Träume oftmals nur Schäume sind. Wolken sind erfahren und kommen weit her.

Mal spricht Kirsten Hauschildt mit äußerst angenehmer Sprecherstimme eine Zeile und Gudrun Fliegner legt musikalisch nach, mal ergänzen sie sich wohlklingend im Einklang.

Doch dann löst sich alles in Wohlgefallen auf, zumindest in der Geschichte. Elfriede fällt aus der Wolke, weil das Wetter umschwenkt. Sie landet im Strandhafer, kullert bei dem Wind die Düne hinunter und findet sich an ihrem

Ausgangspunkt ihrer kurzen Weltreise wieder: dem Mausloch. Sie schläft und schrumpelt vor sich hin, um dann zu einem prachtvollen und bekannten Kirschbaum auf der Insel heranzuwachsen, der von allen bewundert wird.

Wer schon einmal in den Genuss gekommen ist, Orgelspiel zu beobachten, dürfte nicht von der breiten Bandbreite an Klängen beeindruckt sein, sondern vom Spiel der Kantorin auf

dem Instrument mit 30 Registern auf drei Manualen und Pedal. Die insgesamt 160 Grundschulern erlebten, unterteilt in vier Gruppen, 30 Minuten „märchenhaften Text, kombiniert mit sprechender und ansprechender Orgelmusik“, wie es passend in der Beschreibung zu dem Werk von Christiane Michel-Ostertun heißt. Ein Video-Teaser gibt es unter YouTube: <https://youtu.be/0GqyvJnSwfc>.

Wattwanderung für Einheimische

Zum Welterbe-Geburtstag gibt es viele Aktionen

NORDERNEY Am 26. Juni ist es wieder so weit: Das dänisch-deutsch-niederländische Wattenmeer feiert zum elften Mal den Jahrestag der Anerkennung als Unesco-Weltnaturerbe. Dieser Anlass soll wie bereits in den vergangenen Jahren zusammen mit den Küsten- und Inselbewohnern gewürdigt und gefeiert werden – wenn auch bedingt durch die Covid-19-Pandemie dieses Jahr erneut kleiner und mit Abstand. So möchte die Nationalparkverwaltung gemeinsam mit Nationalparkführerinnen und -führern es Einheimischen erneut ermöglichen, am 25., 26. und 27. Juni kostenlos an einer Wattexkursion teilzunehmen.



Ab ins Watt.

Archivbild

Von Norderney startet am 26. Juni um 16 Uhr eine Wattwanderung nach Neßmersiel. Die ist eine sehr sportliche Wattwanderung für Menschen ab acht Jahren mit wechselnden Ge-

benheiten (auch deutlich anstrengend zu gehende Schlickwattbereiche) und einer längeren Inselgestrecke. Kurze Informationseinheiten zum Wattenmeer und seinen Bewohnern sowie eine Laudatio auf das Weltnaturerbe Wattenmeer. Etwa 4,5 Stunden; Kinder von acht bis 14 Jahren müssen von Erwachsenen begleitet werden.

Die An-beziehungsweise Rückreise nach Norderney ist selbstständig zu organisieren, auch gegebenenfalls der Eigentransfer vom Zielpunkt Neßmersiel zum Fährhafen Norden-Norddeich. Anbieter: Frank Uffkes, Treffpunkt: Parkplatz Ostheller Norderney, Anmeldung unter 04941/66936 (AB).

TDN-Jahresergebnis

2020 besser als erwartet

NORDERNEY Die Sitzungen zu den Jahresabschlüssen der Technischen Dienste Norderney (TDN) sind in der Regel wenig spektakuläre Veranstaltungen. So auch in diesem Jahr. Unter dem Strich bleibt die Fest-

stellung, dass das Jahr 2020 mit einem Fehlbetrag von etwa 16 000 Euro abgeschlossen wurde. Erik Fischer (Betriebs-

leiter) und Ina Pfeifer (Wirtschaftsprüferin der Treuhand Weser-Ems) betonten auf der Sitzung in der vergangenen Woche, dass sich die düsteren Vorhersagen aufgrund der Pandemiesituation nicht bestätigt haben und dass das Ergebnis deutlich bes-

ser ausgefallen sei als erwartet. Noch zu Beginn des Jahres war man von einem Defizit von bis zu 80 000 Euro ausgegangen. Abschluss und Entlastung des Betriebsleiters erfolgten daraufhin einstimmig.



Fischer dankte bei dieser Gelegenheit seinen Kollegen für das hohe Maß der Kooperation und die gute Arbeit.

An zusätzlichen Informationen gab Fischer bekannt, dass die Anschaffung einer neuen Kehrmaschine, die in einem um-

fangreichen Testprogramm ausgewählt wurde, im Wirtschaftsplan von 2021 berücksichtigt werde. Die alte Maschine sei zu guten Konditionen in Zahlung genommen worden. Außerdem kündigte Fischer an, dass das Dach des TDN-Bauhofes einer Sanierung bedarf, da in jüngster Vergangenheit Undichtheiten

festgestellt werden mussten. Diese Maßnahme würde mit etwa 200 000 Euro zu Buche schlagen. Eine Summe, die vorerst von den Stadtwerken als Eigentümer vorfinanziert und in der Zukunft von den TDN zurückgezahlt werde.

Geschäftsanzeigen

Jahrzehnte lange Erfahrung sichern den Erfolg!

- Mauerwerksabdichtung
- Kellerabdichtung
- Industriebodenbeschichtung
- Epoxidharzestrich
- Rissverpressung
- Schimmelbekämpfung und -sanierung

APB
Bautenschutz
Albert Peters

Jetzt in
Hage · Hauptstr. 69
Tel. 04936 / 2989962
Mobil 0171 / 5327724
apb-bautenschutz@t-online.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
039 44-3 61 60
www.wm-aw.de

Macht Spaß. Macht Sinn. Mach mit!

www.NABU.de/aktiv

foodwatch
die essensretter

Damit drin ist, was draufsteht!

Jetzt foodwatch fördern!

www.foodwatch.de/mitglied-werden

Stellenmarkt

Teamleiter Reinigung (m/w/d) und Reinigungskräfte (m/w/d)
in Teilzeit, 20-30 Std./Woche für vormittags und nachmittags in 26548 Norderney gesucht.
Infos zum Stellenprofil: <https://bit.ly/3fZJr5K>
oder rufen Sie an unter Tel.-Nr. 0171 / 201 88 04
aw-culinawo-service GmbH

Geschäftsanzeigen

JETZT IM HANDEL

OSTFRIESLAND Magazin
7/2021 5,70 €

Kutterhäfen
Vom Ditzum bei Dornum

JULI 2021

VERLAGSGESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney · Telefon: 0 49 32/99 19 68-0
Fax: 0 49 32/99 19 68-5 · E-Mail: aboservice@skn.info

Wir suchen Sie/Euch!

Zeitungs-zusteller
(m/w/d)

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir:

zu sofort für den Norderney Kurier.

Sie sind berufstätig und haben dennoch freitags ca. 2-3 Stunden Zeit und wollen sich noch etwas hinzuverdienen?

Sie sind Renter und suchen 1x wöchentlich Bewegung an der frischen Luft mit einer „Rentenaufstockung“?

Ihr seid Schüler, mindestens 13 Jahre alt und wollt euch euer Taschengeld aufbessern?

Dann bewerben!

Bewerbungen können schriftlich, telefonisch sowie per E-Mail an die unten genannte Adresse eingereicht werden.

SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden
Telefon (0 49 31) 925-555, E-Mail: bewerbung@skn.info

BUNDESSTIFTUNG Hospizkind
www.bundesstiftung-hospizkind.de

OSTFRIESLAND VERLAG – SKN

12x Ostfriesland von seiner schönsten Seite

Ostfriesland hat zu jeder Jahreszeit seine Reize. Martin Stromann, Bildredakteur des Ostfriesland Magazins, hält seit über einem Vierteljahrhundert Ostfriesland von seiner allerschönsten Seite fest. „Ostfriesland 2022“ bietet einen anregenden Streifzug über die ostfriesische Halbinsel.

Edition Ostfriesland Magazin
Martin Stromann
Format 50 x 33 cm
12 Monatsmotive
6 Ansichtskarten
ISBN 978-3-944841-35-9

19,95 Euro

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder direkt bei

SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG | Stellmacherstraße 14 | 26506 Norden
SKN Kundenzentrum Norden | Neuer Weg 33 | 26506 Norden
Verlagsgeschäftsstelle Norderney | Wilhelmstraße 2 | 26548 Norderney
E-Mail: buchshop@skn.info | Telefon: (0 49 31) 9 25-2 27



Portofrei bestellen im Internet* www.skn-verlag.de (*nur für Privat-Kunden)